

# Erster Preis für den ersten Kuss

## Bamberger und Bischberger Nachwuchsfilmer in Oberfranken vorn

**LKRS. BAMBERG.** Als Zentrum des jungen oberfränkischen Films erwies sich das Apollo-Kino in Münchberg. Nachdem die 200 Zuschauer von der Bamberger Improtheatergruppe „Humankapital“ in Stimmung gebracht wurden, fieberten die Filmemacher beim „JuFinale“ dem obligatorischen Ruf „Und der Oscar geht an ...“ entgegen.

Für die Jury, vertreten durch Drehbuchautor Kari Hennig, war es keine leichte Entscheidung, welcher der 22 gezeigten Filme einen Preis bekommen sollte. Das Spektrum der Beiträge reichte von engagierten Erstlingswerken bis zu professionellen Produktionen, die mit hohem Aufwand und eigens gecasteten Schauspielern realisiert wurden. Es gab Beiträge von freien Jugendgruppen, von Video-AGs an Schulen, sowie von Filmgruppen, die sich bereits über die letzten Jahre etabliert haben.

Insgesamt drei oberfränkische Preise für den „Besten Film“ konnten der Schirmherr, Oberfrankens Bezirkstagspräsident Dr. Günther Denzler, Martin Pietz, Vorsitzender des Bezirksjugendrings und Bürgermeister Thomas Fein den glücklichen Gewinnern überreichen.

Der erste Oskar ging an das Don-Bosco-Filmteam des Canisiusheims in Bamberg, das bereits zum vierten Mal in Folge die begehrte Trophäe erhielt. Ihr witziger Film „First Kiss“ zeigt, wie sich ein Pärchen

durch Zufall kennen lernt und begleitet sie bis ins Kino, wo es zum ersten Kuss kommt. Das Besondere ist, dass auch die weibliche Hauptrolle von einem Jungen, gespielt wird – „eine mutige Tat, besonders in diesem Alter“, befand die Jury und vergab einen Oskar.

Ein weiterer Preis für den besten Film ging an „Vogelberg Pictures“ aus Bischberg. In ihrer Märchenadaption „Grimmy“ wacht Schneewittchen trotz Prinzenkuss nicht mehr auf. Um diesen Mordfall aufzuklären, engagieren die Märchenlandbewohner die Koryphäen der Verbrechensbe-

kämpfung aus der realen Welt: Sherlock Holmes, Columbo, Miss Marple, James Bond und Buffy, die Vampirjägerin. Mit vielen kreativen Ideen und jeder Menge spielfreudiger Kinder und Jugendlicher begeisterten die Bischberger die Jury und bekamen, wie schon in den Jahren zuvor, einen Oskar.

Die dritte Statue ging an die „Naalicher Videogang“, die Video-AG der Frankwald Volksschule Naila.

Alle drei Preisträger nehmen am bayernweiten Entscheid der „JuFinale“ teil, der vom 14. bis 16. Juli 2006 in Rosenheim stattfinden wird.



Bezirkstagspräsident Dr. Günther Denzler (im dunklen Anzug) überreichte beim Filmfest „JuFinale“ den Vertretern der erfolgreichsten Teams die Auszeichnungen.